

# Braunauer Zeitgeschichte-Tage

- 1992 „Unerwünschtes Erbe“  
Braunau am Inn, Gori, Predappio u.a.
- 1993 „Verbotener Umgang“  
Kriegsgefangene und Fremdarbeiterinnen
- 1994 „Verrückte Grenzen“  
Verbindendes und Trennendes
- 1995 „Notwendiger Verrat“  
Der Fall Franz Jägerstätter
- 1996 „Verfreundete Nachbarn“  
Deutschland und Österreich
- 1997 „Go West“  
Faszination Amerika nach 1945
- 1998 „Belastete Namen“  
Namen und Politik
- 1999 „Notwendige Begegnungen“  
Albaner, Bosnier, Kroaten, Roma, Serben
- 2000 „Getrennte Wege“  
Deutsche, Juden, Österreicher, Tschechen
- 2001 „Verzerrte Wahrnehmung“  
Bild und Realität der Roma und Sinti
- 2002 „Wenige Gerechte?“  
Widerstand und Zivilcourage in Diktaturen
- 2003 „Parallele Leben“  
Braunau am Inn, Broumov, Lavarone
- 2004 „Kleiner Grenzverkehr“  
1993 bis 1938 an Salzach und Inn
- 2005 „Braunauer Parlament“  
Adel, Klerus, Bürger, Bauern 1705 - 2005
- 2006 „Unfreiwilliger Held“  
Johann Philipp Palm
- 2007 „Peacemaker Manual“  
Dr. Egon Ranshofen-Werthelmer
- 2009 „Verkleinerte Welt“  
Das Wirtshaus als politischer Ort

„Der Bayerische Volksaufstand 1705/06  
im Rentamt Burghausen“

Ausstellungseröffnung

Herzogsburg Braunau am Inn

13. September 2005, 19:00 Uhr

Prof. Dr. Karl Otmar Freiherr von Aretin

„Die ständische Ordnung am Beginn des 18.  
Jahrhunderts und das Braunauer Parlament“

Ausstellungsorte

Herzogsburg Braunau am Inn, Altstadt 10,

13. bis 30. September 2005

Dienstag bis Samstag, 13:00 bis 17:00 Uhr

Bürgerhaus Burghausen, Marktlter Straße 15 a

9. bis 27. November 2005

Montag bis Samstag 9:00 bis 18:00 Uhr

Verein für Zeitgeschichte

Direktor Mag. Florian Kotanko

A-5280 Braunau am Inn, Dr.-Legtstraße 4/10

Tel. 0043-664-582 70 10

kotanko@hrb.at

Stadtlarchiv Burghausen

Stadtlarchivarin Eva Gilch M.A.

D-84489 Burghausen, Stadtplatz 112

Tel. 0049-8677-887-114

archiv@burghausen.de

Braunauer Zeitgeschichte-Tage

Dr. Andreas Maislinger

Wissenschaftlicher Leiter

A-6020 Innsbruck, Huttenweg 6

Tel. 0043-664-100 83 61

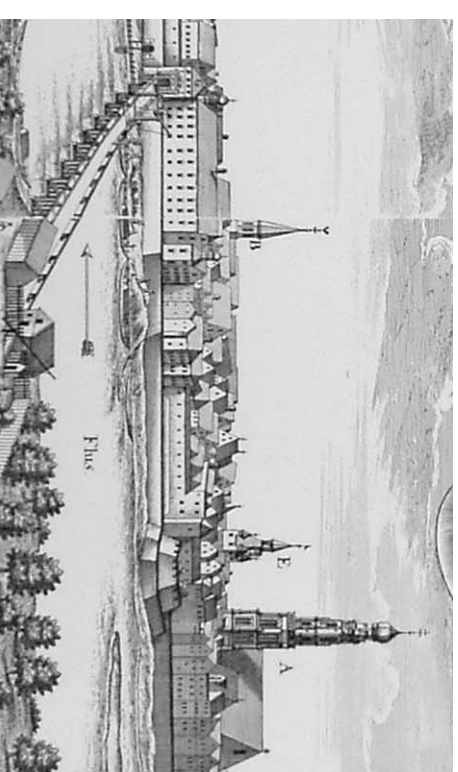
maislinger@hrb.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union  
(aus dem Programm INTERREG III A) gefördert.



**14. Braunauer  
Zeitgeschichte-  
Tage 23.-25.9.2005**

**„Braunauer Parlament“  
Adel, Klerus, Bürger, Bauern  
1705 – 2005**



Kupferstich der Stadt Braunau von Michael Wening. Detail  
Foto: Bezirksmuseum Braunau am Inn



Spottbild zum „Braunauer Parlament“

## 14. Braunauer Zeitgeschichte-Tage

### „Braunauer Parlament“

Adel, Klerus, Bürger, Bauern 1705 – 2005

Stadtheater Braunau, Theatergasse

20:00

„Braunauer Parlament“ 1705 – 2005

Dr. Christine Gräfin Esterhazy - Ering  
Baron Dr. Norbert v. Handel - Schloss Hagenau  
Pfarrer Dr. Michael Gnan - Pfarrei Gränet  
Stiftsdechant Dr. Gregor Schaubert Reichersberg  
Heribert Hillebrand - Braunau am Inn  
Anton Pfeiler - Simbach am Inn  
Johann Klaffenböck – Kopfling bei Scharlding  
Martin Winklbauer – Landvolktheater Halsbach

### Sonntag, 25. September 2005

10:00

**Bayerischer Volksaufstand 1705/06  
Geschichte, Tradition und Mythos**

„Erste Auflehnung“: Kopfling, 25.11.1703  
Konsulent Johann Klaffenböck, Kopfling  
„Die erste Stadt fällt“: Burghausen, 16.11.1705  
Stadtlarivarin Eva Glich M.A., Stadt Burghausen  
„Bauern besetzen die Stadt“: Neutötting, 16.11.1705  
Kreishelmspflegerin Renate Heinrich, Altötting  
„Waffenkammer“: Benediktbeuern, 14.12.1705  
Pater Prof. Dr. Leo Weber, Stift Benediktbeuern  
„Abmarsch nach München“: Kochel, 18.12.1705  
Rudi Herden, Schmied von Kochel Festspiele  
„Tölzer Patent“: Bad Tölz, 19.12.1705  
Hauptmann Sepp Riesch, Tölzer Schützen 1705  
„Nach Hohenschäftlarn“: Rosenheim, 19.12.1705  
Horst Rankl, Theater Rosenheim  
„Braunauer Parlament“: Braunau, 21.12.1705  
Mag: Florian Kotanko, Verein für Zeitgeschichte

### Freitag, 23. September 2005

19:30

**Begrüßung und Eröffnung**

Bürgermeister Gerhard Skiba  
Stadlgemeinde Braunau am Inn  
Direktor Mag. Florian Kotanko  
Obmann Verein für Zeitgeschichte

20:00

**Wie revolutionär war die Revolution  
von 1705?**

Henric L. Wuermeling  
Journalist und Autor, München

### Samstag, 24. September 2005

9:00

**Der bayerische Volksaufstand  
1705/06 und die Rolle Braunaus**

Dr. Stephan Deutinger, Bayerische Akademie  
der Wissenschaften, München

11:00

**Bischöfe als Akteure im Jahr 1705**

Prof. Dr. Reinhard Heinisch  
Universität Salzburg  
Direktor Dr. Herbert Wurster  
Archiv des Bistums Passau

13:00

**Pause**

14:30

**Bayern im Spanischen Erbfolgekrieg,  
dargestellt in medialen Feldstudien**

Henric L. Wuermeling

16:30

**Österreich und der europäische Krieg.  
Der Konflikt der Mächte um das  
spanische Erbe 1701-1714**

Prof. Dr. Georg Heilingsetzer  
Oberösterreichisches Landesarchiv, Linz

18:30

**Pause**

12:00

**Schlussdiskussion**

„Bauernschlacht“: Aidenbach, 8.1.1706  
Walter Taubeneder,  
Freilichtspiel „Lieber bayrisch...“

## Braunauer Zeitgeschichte-Tage

Seit 1992 finden die Braunauer Zeitgeschichte-Tage statt. Nach Tagungen über „Vergangenheitsbewältigung“, Widerstand in Diktaturen und andere zeitgeschichtliche Themen beschäftigt sich der Verein für Zeitgeschichte stärker mit dem Innviertel und dem angrenzenden Bayern.

2004 ging es um den „Kleinen Grenzverkehr“ an Salzach und Inn in den Jahren 1933 bis 1938. Heuer wird der historische Hintergrund für das Braunauer Parlament 1705 analysiert, das für kurze Zeit Adel, Klerus, Bürger und Bauern unter dem Schlagwort „Lieber bayrisch sterben als in des Kaisers Unfug verderben“ vereinte.

Der Bayerische Volksaufstand gegen die kaiserliche Besatzung von 1705/06 ist durch die Sendlinger Mordweihnacht und die Volkssage vom Schmied von Kochel bekannt.

Weniger bekannt ist, dass dieser Oberländeraufstand Teil einer großen Volkshebung war. Es war der einzige echte Volksaufstand in Bayern.

2006 wird es mit Johann Philipp Palm wieder um bayerische Geschichte gehen.

Der Nürnberger Buchhändler wurde 1806 auf Befehl Napoleons in Braunau erschossen.

www.braunau.at und www.hrb.at/bzt